

Ich George vonn Widebach, die zeit rentmeister und amptman zu Leipzig, bekenne mit diesenn briefe vor menniglich, nachdem die wirdigen und achtbarn dechand und magistri der freien kunstfacultet der hohen schul zu Leipzig dem durchlauchtigen hochgebornen fursten und herren, hern Georg hertzogen zu Sachsen ꝛc. meinem g. h. funfhundert Reinische gilden ann golde auf s. g. gutlich ansinnen gutwillig geliehen, 5 das ich solch funfhundert gulden auf heut dato dieses briefs anstad s. f. g. empfangen, gerede und gelobe dorauß bemelter facultet ein genugsame vorschreibung, so das solch funfhundert gulden auf michaelis nehistkommend inn ausgang des Leipziger margkts one vorzug bezalt sollen werden, zu iren handen zu schigken inn acht oder zehen tagen ungerlich. Des zu urkunde habe ich mein petzschir zu ende dieses meiner handschrift 10 gedrugkt. Geschehn mittwoch nach Iacobi im xv c und andern ihar.

223.

Herzog Georg von Sachsen bekennt, daß er der Artistenfakultät 500 Gulden schuldig sei und daß er diese Summe auf den künftigen Leipziger Michaelismarkt oder acht Tage später wieder zurückzahlen wolle.

Dresden, 1502 Juli 30. 15

Hdschr.: Copialbuch der philosophischen Fakultät fol. 56.

224.

Donat Conradi, Bürgermeister, Jhenigk Chawsitz, Matthes Koler, Matthes Kuemöller, Thomas Bereuter, Hans Keckstein, Jacob Krewel, Hans Hanstein, Matthes Heusser und Leonhard Seidensticker, Rathmannen zu Dresden bekennen, daß sie mit Genehmigung des Herzogs Georg an die 20 Artistenfakultät 95 Gulden jährlicher wiederkäuflicher Zinsen für 1900 Gulden Hauptsumme, die sie von der Fakultät empfangen, verkauft haben, welche Zinsen jedesmal am 7. August entrichtet werden sollen.

1502 Aug. 12.

Hdschr.: Copialbuch der philosophischen Fakultät fol. 66—70.

225.

25

Herzog Georg von Sachsen reformirt sämtliche Fakultäten der Universität. Leipzig, 1502 Nov. 8.

Hdschr.: Copialbuch der philosophischen Fakultät fol. 36—55. — Concept Hauptstaatsarchiv Dresden Universität, Raths und andere Händel loc. 10532 fol. 3 sq.

Gedr.: Zarncke, die Statutenbücher der Universität Leipzig 27—33.

Zu mergken wie diese löbliche universitet alhie zu Leipzig inn allen faculteten 30 sol reformirt werden.

Am ersten die facultet der hailigen schrift.

Nachdem der doctores der hailigen schrift inn geringer zal kegenwertig sein, sondern sich ann andern enden, do sie auch ir gewönlich wesen zu haben furgenommen, enthalten, und doch mit pfrunden vonn der universitet vorsehen oder sonsten salariaten 35